

Vom Stamme der Riesen.

Roman aus der Gegenwart von Philipp Berger.

(35. Fortsetzung.)
„Das fällt mir erst jetzt ein,“ rief der Student ganz erschrocken. „Es wäre eine bodenlose Gemeinheit — ich meine, von den Antwerpenern, wenn sie es darauf ankommen lassen und die Stadt nicht übergeben wollten, sobald sie nicht mehr zu halten ist. Man nennt uns Barbaren, aber sehen Sie sich einmal Medeln an, diesen Juwelenhändler niederländischer Herkunft, und wie die Belgier selbst die Stadt in Trümmer gelegt haben. Natürlich wird man's uns in die Schuhe schieben.“
„Nur nicht, wir haben einen breiten Rücken,“ lachte Kramer, und alle lachten mit, denn auf den Riesen dürfte der Ausdruck wirklich. Er hatte es vorher nicht bedacht. „Was mich betrifft,“ fuhr er fort, „ich freue mich auf einem andern Grunde auf Antwerpen. Den Hafen möchte ich sehen, den ich noch nicht aus eigener Anschauung kenne, möchte Vergleiche zwischen Seebecken und Elbe ziehen und das ganze Leben in der alten Handelsstadt und Aisla in Hamburg beobachten.“

Der Marineleutnant: „Da werden Sie auch eine Enttäuschung erleben, Kamerad. Denn wenn wir Antwerpen wieder bombardieren, werden die Antwerpenen Hals über Kopf machen, daß sie fortkommen und von dem interessanten Hollis- oder gar Geschäftsleben werden Sie wenig oder nichts mehr zu sehen kriegen.“
„Leider wahr,“ sogte Kramer. „Aber vielleicht sind die Antwerpenen ebenso klug wie die Brüssler und schon ihre Stadt, indem sie sie übergeben.“
„Ausgeschlossen! Hier beschließen unsere lieben Freunde, die Engländer. Gott straf sie! Was liegt denen daran, wenn Antwerpen vor die Hunde geht?“
„Aber der König, der noch in der Stadt sein soll.“
„Seine bisherige Haltung hat ja bewiesen, daß er ganz unter dem unheimlichen Einfluß der Engländer steht. Er hätte sein ganzes bewaunertes Land retten können. Ziemlich hat der Kaiser ihm Zeit zur Überlegung gelassen.“
„Sie haben recht,“ pflichtete Kramer bei, „Antwerpenes Schicksal scheint befestigt zu sein. Des Krieges ist die Stadt nicht ungewohnt. Beinahe alle europäischen Nationen haben um sie gekämpft. Die Spanier und die Holländer, die Engländer und die Franzosen und sogar die Desterreicher. Im Anfang des achtzehnten Jahrhunderts, nach dem Frieden von Utrecht, wurde die Stadt tatsächlich österreichisch. Vor hundert Jahren wurde Antwerpen von den Engländern belagert, nachdem sie vorher französisch gewesen war. Es gab eine Zeit, in der Antwerpen geradezu die erste Handelsstadt der Welt gewesen ist, und jetzt war es im Begriff, einer neuen Blüte entgegenzugehen.“
„Sie scheinen die Geschichte Antwerpens ja förmlich studiert zu haben,“ sagte Labenburg erstaunt. „Welcher Art ist das besondere Interesse, das Sie an der Stadt nehmen?“

„In diesem Augenblick riechen die Wachen draußen laut an. Gleich darauf trat ein schlanker junger Offizier in die niedrige Stube. „Kann man hier noch Unterkunft finden,“ sagte er stolz, „wenigstens für ein paar Stunden? Ich habe mich in der Dunkelheit verloren.“
Der Offizier trug die Uniform der Motorradfahrer, vor seinem Rücken funkelten die großen Gläser der Automobille.
„Wenn wir zusammenrücken, wird's schon noch gehen,“ antwortete Labenburg. „Machen Sie sich's nur bequem, Ihr Herr haben Sie wohl schon untergebracht?“
„Ja,“ lachte der Offizier, „ich hab's draußen an die Mauer gelohnt.“
Er trat vor Labenburg hin und stellte sich vor: „Leutnant Grünberg.“
„In die kleine Gesellschaft kam Bewegung. „Doch wohl nicht Friedrich Grünberg!“ fragte Labenburg. „Ja, kann es nicht leugnen.“
„In diesem Augenblick erhob sich Kramer und ging mit ausgebreiteten Armen auf den neuen Gast zu, der nun auch seinerseits Kramer erkannte.
„Wenn eine Geminde ins Haus eingeschlagen hätte, dann wäre ich weniger erschrocken als darüber, Sie hier zu sehen,“ rief Kramer und umarmte den Offizier. „Mensch! Erstaunlich, wie kommen Sie in die Uniform, die Sie da tragen, und wie kommen Sie überhaupt hierher?“
„Hier gibt's gar keine Rätsel,“ antwortete Grünberg stolz, „eine Zeit von Selbst hat ich doch seit meiner Knabenzeit gewohnt, und ich bin doch ganz folgerichtig, daß ich jetzt ein deutscher Soldat bin. Und was mich hierher gebracht hat, das liegt

Unsere Schnittmuster - Offerte

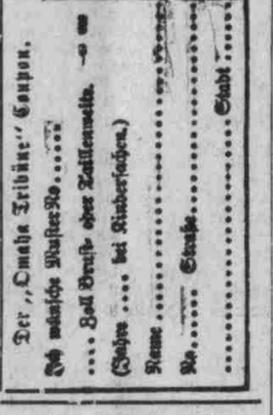
Ihre junge Frauen, Nr. 1748.
In den Neuauflagen der Sommerkleidung geht wohl auch ein hübsches Morgenkleid. In der vorliegenden Abbildung ist nun ein ganz reizendes Modell gezeigt, das in jedem Ge-



aptem Maß ausgeführt und mit Spitze und Landrosette verziert, gerade das hübscheste Modell sein dürfte. Schnittmuster wird für kleine, mittlere und große Figuren erhältlich. Für die mittlere Größe berechnet man 20 Faden Nähfaden.

Diese Muster werden an legendären Preisen gegeben. Man gebe Nummer und Größe und die volle Adresse deutlich geschrieben an und schicke den Coupon nebst 10 Cents für jedes bestellte Muster an das

Omaha Tribune Pattern Dept 1311 Howard St.



der Last der schwer bedackten Tornister, liegen Schneidspuren zurück und belamen dabei von dem mähnermordenden Kriege rein gar nichts zu sehen. Schließlich stiefelten wir zu Lal und spä nachmittags gelangten wir nach Warmbrunn. Dort durften wir uns ein wenig erholen. Befähigt freuten wir unsere Beine unter gut besetzten Wirtshausstühlen aus. Mir jammerten die Füße vor Uebermüdung so arg, daß ich es für gut hielt, eine kleine Promenade durch einen Blumen- und Obstgarten zu machen, der zum Gasthause gehörte. Dort in der Laube fand ich den hübschen Rowal, den Burlesken unserer Leutnants. Er sprach vor mir und verlor schnell irgend einen ansehnlichen Gegenstand, der in Papier gehüllt war. Aber er sagte sich schnell und raunte mir geheimnisvoll zu: „Einsjähriger, Sie können mitessen, verzeihen Sie mich aber nicht!“ ... und er zeigte mir eine mächtige gebaltene Ente, die ungenügend verlockend ausah.

„Ich war verblüfft und fragte mit maßlosem Erstaunen: „Aber, Mensch, wie haben Sie denn das Vieh heruntorgetrachtet?“

„Im Tornister!“ entgegnete er und grinste mich pfiffig an.

„Das kann nicht sein!“ rief ich in heiliger Ueberzeugung. „Alle Tornister sind bis auf den Grund untersucht worden.“

„Aber nicht der von meinem Leutnant“, erklärte Rowal. „Er hat mir leid getan, daß er mir den Braten durch's ganze Gebirge schleppen mußte.“

Wahrscheinlich, Hügl Du Deinen Einfindungen Rückporto bei?“

„Jungen Dichter: „Rückporto? ... Was glaubst Du! ... Mir schiden ja die Redaktionen Briefmarken zu, nur damit ich ihnen Manuskripte einfinde.“

Einberm und Onkel (starker Schnupper): „Siehst du, mein Kind, so ein Präsens Tadel erheitert das Gemüt und verlängert das Leben.“

„Hänschen: „Aber, Onkel, wenn du dann den Tadel immerfort in der Nase tust, wird deine Nase doch länger leben als du!“

„Das Schlimmste: „Aber, Onkel, wenn du dann den Tadel immerfort in der Nase tust, wird deine Nase doch länger leben als du!“

„Das Schlimmste: „Aber, Onkel, wenn du dann den Tadel immerfort in der Nase tust, wird deine Nase doch länger leben als du!“

„Das Schlimmste: „Aber, Onkel, wenn du dann den Tadel immerfort in der Nase tust, wird deine Nase doch länger leben als du!“

„Das Schlimmste: „Aber, Onkel, wenn du dann den Tadel immerfort in der Nase tust, wird deine Nase doch länger leben als du!“

Sie werden die Wahrnehmung machen, dass sich Ihre Einnahmen erweitern, wenn Sie anzeigen. Ohne Reklame kein Geschäft. Ihre Anzeigen in der "Tribüne" werden jeden Tag von Tausenden gelesen. Geschäfte, die bisher in der "Tribüne" angezeigt haben, sind mit den erzielten Resultaten sehr zufrieden.

Klassifizierte Anzeigen.

Verlangt. — Leichtes Mädchen, um in einem General Store zu arbeiten. Auf Deutsch sprechen können; guter Lohn, dauernde Stellung. Carl Schmidt, Ruppelle, Nebraska. 8-7-16
Gewünscht. — Eine deutsche Köchin. Mrs. Fred Krug, 818 Süd 10. Str., Omaha. 8-7-16
Gesucht. — Ein deutscher Maler-Gehilfe (Protestant); gute Arbeit; guter Lohn; Kellner, The Painter, Dehler, Neb. 8-8-16
Zerst. — das Barbier-Handwerk. Verdient mehr als Lehrgeld in Lehrzeit. Handwerkszeug einbezogen. Stellung garantiert. Kommt oder greift ein Katalog. 1402 Dodge. Lucy-City Barber College. 8-7-16
Arbeit gesucht. — Junger Mann und Arbeit auf der Farm. Gute Erfahrung. Adresse L. 400, Omaha Tribune. 8-7-16
Stellung gesucht. — Ein deutscher zuverlässiger Mann wünscht Stellung als Wächter oder leichter Arbeit in einem Gebäude oder Fabrik. Nachfragen Box N. 200, Tribune. 6-8-16
Gesucht. — Arbeit, täglich bis vier Stunden. W. 600, Omaha Tribune. 8-7-16
Arbeitslos. — Reizliche deutsche Frau sucht Arbeit, tageweise und stundenweise. Colfax 3378. — 3627 Curtis Ave. 8-7-16
Zu verkaufen. — Hübsches Haus, großes Grundstück, 55 bei 160 Fuß, 8 Zimmer und Bad, großer, zementierter Keller, großer Stall. Zu der Nähe der Süd-Omaha und Al-bright Straßenbahnlinie und dem Deutschen Haus. Nähere Auskünfte Douglas 7452. 8-9-16
Criman's New England Bäckerei — 212 Nord 16. Str. Deutscher Kaiserlichen, beste Backwaren jeder Art. Preislisten: Gauden Bros and Public Market. 2-4-17
Das preiswürdigste Essen bei Peter Rumb. Deutsche Küche, 1508 Dodge Straße, 2. Stock, Wahlfest 25 Cents. 8-7-16
Glück bringende Trauringe bei Brodeards, 16. und Douglas Str. 2-1-17
Geprüfte Hebamme. Frau A. Sigetwary, 5720 Nord 16. Straße. Colfax 3098. 8-7-16
Knöpfe und Plisse. Ben Arnon Dress Making & Button Co., 336-7 Barton Blvd., Nordseite 16. und Jarnam Str. Tele. Douglas 3109. Accordion, Anise, Side, Space, Box, Sun Burst und Kombination. Wiffes-Arbeit, Saumtisch, Picot Kanten, Jaeden Rüschen, überzogene Knöpfe, alle Sorten und Größen. Preislisten frei. Man erwähne bei Bestellung die „Tribüne“. 8-13-16
Abstracts of Title. Guarantee Abstract Co., 7 Batter-son Bldg. 8-18-17
S. W. Sahler & Son — 218 Reeline Bldg. 8-18-17
Friedensrichter. G. H. Claiborne, Rechtsanw. 512-13 Barton Blvd., Rechtsan-walt und Notariellen Angelegenheiten besondere Aufmerksamkeit zuge-wandt. 4-10-17
\$100 Belohnung — für jeden Auto-Magneto, den wir nicht reparieren können. Erfinder der neuen Baysdorfer Affinity Sparkplug. O. Baysdorfer, 210 Nord 18. Str. 3-1-17
Auto-Reparaturen. Telf & Winkley — 2318 Garney. Spezialrate für Reliability Versicher-ung auf Ford Cars, einschließlich Eigentums-Schaden, \$25 Feuer- und Diebstahl-Versicherung zu niedrigsten Preisen. Klitz Klitz & Thompson 913 — 14 City Nat. Bank Bldg. Douglas 2819 5-10-17
Automobil-Versicherung. Spezialrate für Reliability Versiche-ung auf Ford Cars, einschließlich Eigentums-Schaden, \$25 Feuer- und Diebstahl-Versicherung zu niedrigsten Preisen. Klitz Klitz & Thompson 913 — 14 City Nat. Bank Bldg. Douglas 2819 5-10-17

Smith & Deafner, 723 Süd 27. Str. Gebrauchte Autos zu Bargain-Preisen. Zuteilen — Reparaturen — Aufbewahrung in der reinlichsten u. besten Garage in Omaha. Douglas 4700. 5-17-17
Nebraska Auto Radiator Repair Gute Arbeit, mäßige Preise, prompte Bedienung. Zufriedenheit garantiert. 220 So. 19. Str. Tele-phon: Douglas 3790. J. B. Soufer, Omaha, Neb. 3-20-17
Auto Radiator Reparatur Werke J. E. Greenough, 2026 Jarnam St. Tel. Dgl. 2001. Auto Radiators, Lampen, Lenders repariert. Prompte Bedienung, alle Arbeit garantiert. 3-1-17
Harley Davidson Motorräder. — Vergains in allen Sorten gebraucht-er Motoren. Victor S. Roos, „Der Motorräder-Mann“, 2701 Leavenworth Str., Omaha. 5-20-17
John Happe, deutscher Baumeister. Kostenanschlag und Pläne geliefert. Neubauten und Reparaturen prompt erledigt. 204 Reeline Bldg., Tel. Douglas 5074. 8-7-16
Fremdsprachen-Behandlung. NEAL von Omaha 3 täg. Trink- und Drogen-Behandlung. Zufriedenstellung garantiert. Adressiere Neal Institute 1502 S. 10. Str., Omaha, Neb., oder W. D. Beavers, Mgr. 4-29-17
Detektive. James Allen — 312 Neville Blvd. Gemeine erlangt in Kriminal- und Zivilfällen — Alles streng vertraulich. Tyler 1136. Wohnung, Douglas 802. 8-7-16
Zu verkaufen. — Regierungseigentum-Land. Nur noch wenige gute Stücke sind zu haben. Bester Boden, nahe zur Eisenbahn. Bester bei 15 Fuß Tiefe. \$200 bezahlbar alles. 320 Ader für Jedermann. Deutsche Wädharn. Kommen Sie gleich oder schicken Sie 10c für nähere Aus-künfte. Colorado Homestead Land Co., 309 Chamber of Commerce, Denver, Colo. 8-24-16
Knox County Farm Land, wo sichere Ernten sind, guter Boden, schön gelegenes Land, meistens deut-sche Farmer, Kirchen und Schulen, gute Verbindung mit Sioux City und Omaha Märkten, billiges Land und gute Bedingungen. Man schrei-be an Otto Vogner, Crofton, Neb. 8-10-16
Zu verkaufen oder vermieten: — Ge-lüßt und Nebengebäude, nebst 30 Ader gutes Farmland, in deutsch-katholischer Landgemeinde. Vorzüg-liche Gelegenheit für Großhändler und Wagonmacher mit erwachsenen Kindern. Verkauf bevorzugt. Für nähere Auskünfte wende man sich an die Omaha Tribune, C. P. 50. 8-13-16
Storage und Hoarding. American Transfer Co., Fred Busch, Präsi. Lagerhaus und Expeditions-gesellschaft. Güterbeförderung aller Art. 8-7-16
Musikalische. Gurrinius. — Erfahrene Musi-lehrer. Studio 13-14-15 Arlington Blvd., 1511 Dodge Str. Douglas 2471. 2-16-17
Die Concordia Musikkapelle empfiehl sich sämtlichen deutschen Vereinen und Logen im Staate; lie-fer Musik für alle Festlichkeiten zu mäßigen Preisen. Fr. Gutchenka, 2019 So. 23. Str. Tyler 2015 N. Omaha, Neb. 9-6-16
Optiker. Wäfer, durch die Sie klar und ohne Verschleppen sehen können. Preis-mäßig. Hoff Optical Co., 694 Brandeis Bldg., Omaha. 2-15-17
Photographisches Atelier. Besteilt Familienbild jetzt, macht große Freude in künftigen Jah-ren. Spezialpreis für Konfirman-den. Besuch und legt, was wir für andere aktom. \$2 d. Dub. aufw. Rembrandt Studio, 20 und Jarnam Straße. „Unsere Bilder verblasen nie!“ 4-10-17
Medizinisches. Dämorrhoiden, Fisteln kuriert. Dr. E. A. Lacey kuriert Hämorr-oiden, Fisteln u. andere Darmlei-den ohne Operation. Nur garantiert und kein Geld verlangt, ehe kuriert. Schreibt ein Buch über Darmleiden, mit Zuschriften. Dr. E. A. Lacey, 240 Bee Bldg., Omaha. 8-1-16
Darm-Spezialist. Dr. A. A. Edwards, 530 Bee Bldg., kuriert Hämorrhoiden und Fisteln ohne Operation und ohne anstöß-tische Mittel. Erfolg garantiert. 2-21-17
St. Thomas Sanitarium, Men-tono, Cal. Bester Platz für Tuberkulose; Preise sehr mäßig. — 8-7-16
Osteopathische Ärzte. Josephine Armstrong, 615 Bee Bldg. 2-10-17
Wach Andersen, 605 Bee Bldg., Douglas 3996. 2-16-17
Kathryn Pfeiffer, 302-4 Bee Bldg., Douglas 1979. 2-16-17
Elektrolyse. W. H. Alexander, 624 Bee Bldg. Ge-turtsmale, überflüssiges Haar und Muttermale für immer entfernt. Arbeit garantiert. 2-10-17
Chiropractic Spinal Adjustments. Dr. Edwards, 24 & Jarnam. D 3446
Dr. Knollenberg, Suite 7-8-9, Ottawa Bldg., 24 und Jarnam Str., Douglas 7295. 3-1-17
Elektrisches. Gebrachte — elektr. Motoren, Dou-glas 2019. Le Bron & Gray, 116 S. 13. Str.
Reiniger und Härber. Imperial Dye & Cleaning Works. Erstklassige Arbeit und Bedienung. Auto-Bedienung; Postporto einen Weg bei Landbestellungen bezahlt. 1616 Vinton. Telephone: Tyler 1022. J. F. Krause, Besitzer. 9-1-16
Absofaten. Dan. Simeral, 202-203 First Nat'l Bank Bldg. 2-1-17
Lang-Akademie. Turpin's Lang-Akademie, 28. u. Jarnam.
Pusch & Borghoff. Telephone Douglas 3319.
Grundbesitz, Lebens-, Kranken-, Un-fall- und Feuer-Versicherung, ebenso Geschäfts-Vermittelung.
Zimmer 730 World-Gerald Bldg., 15. und Jarnam Straße, Omaha, Neb.
Leichenbegängnisse. Warum Ihre Lieben in der kalten Erde begraben, wenn Sie ein Ge-müt in einem modernen Mau-soleum kaufen können. Denk, un-terludt Nebraska Mausoleum Co. J. W. Koutsky, Präsi., D. 2175. 2-18-17
Grabsteine und Monumente. Das neue deutsche Grabstein-Geschäft liefert Grabsteine und Monumente zu billigen Preisen. A. Bratte & Co., 4316 Süd 13. Str. Telephone South 2670.
Musterbuch für alle Arten von Häfel-arbeiten. Buch Nr. 1, wie unten gezeigt, ent-hält Anweisungen und wunderliche Illustrationen für alle Arten von Häfel-Arbeiten und Kreuz-stichen. Jede Frau weißteuert, das Rechte in Mänteln zu bekommen. Machen Sie Häfelarbeit! Schenken Sie direkt für dieses Buch, welches das reichhaltigste und billigste Musterbuch ist. Es erreicht eher den Zweck, als Bücher von 25-50 Cts. Ueber 200 Muster abgebildet.
FILET CROCHET CROSS STITCH CROCHET BOOK YOKES TOWELS
In Omaha Tribune. 1311 Howard Str., Omaha, Neb.